Stadt Aschersleben

Antragsnummer: VIII/0150/25/1
zur Vorlage Nr.: VIII/0150/25

Datum: 27.05.2025

Antrag der Fraktion WIDAB

Antrag/Begründung:

Der Stadtrat von Aschersleben beschließt:

1) **Die Beschlussvorlage VIII/0150/25 wird abgelehnt.**
2) **Die Stadtverwaltung wird beauftragt:**
   - **a)** einen kommunalen Dialog mit den örtlichen Gewerbetreibenden, insbesondere aus Gastronomie, Einzelhandel und dem To-Go-Bereich einzurichten. Ziel des Dialogs ist:
     - **i)** das Problembewusstsein für Müllaufkommen durch Einwegverpackungen zu stärken,
     - **ii)** gemeinsam freiwillige Lösungen zur Abfallvermeidung zu erarbeiten
     - **iii)** Best-Practice-Beispiele und mögliche Anreizmodelle vorzustellen (z. B. Mehrwegangebote, Pfandsysteme, Eigenverantwortung bei Entsorgungslösungen).
   - **b)** Mindestens eine öffentlichen Informations- und Austauschveranstaltung im Jahr 2025 in Zusammenarbeit mit dem städtischen City-Management und der Wirtschaftsförderung zu organisieren.
3) **Die Verwaltung informiert in regelmäßigen Abständen den Stadtrat über den Fortschritt.**

Begründung:

Die Reduzierung von Einwegmüll ist ein wichtiges umweltpolitisches Ziel, das von Seiten der Stadt Aschersleben unterstützt werden sollte. Die Einführung einer kommunalen Verpackungssteuer ist jedoch ein tiefgreifender Eingriff mit potenziell negativen Auswirkungen auf kleinere Betriebe, die wirtschaftlich bereits unter Druck stehen.

Statt auf zusätzliche Steuer und zusätzlichen Verwaltungsaufwand zu setzen, soll die Stadt auf Kooperation, Bewusstseinsbildung und freiwillige Anreize setzen. Viele

Betriebe sind bereits sensibilisiert und entwickeln eigene Konzepte, dieser Weg sollte gestärkt und politisch begleitet werden.

Deckungsvorschlag:
Federführender Ausschuss: Ausschuss für Ordnung, Recht und Kommunales/ Finanz- und Verwaltungsausschuss
zu beteiligende Ausschüsse:

gez. Felix Huhn

Unterschrift